

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

317 (15.11.1912) Viertes und Fünftes Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

109. Jahrg. Nr. 317.

Freitag, den 15. November 1912

Viertes Blatt.

## Deutscher Luftflottenverein Ortsgruppe Karlsruhe.

Freitag, den 15. November 1912, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathssaal  
des Herrn Dipl.-Ing. Roland Effenlohe über  
„Deutschland und Frankreich in flugtechnischem Wettbewerb“  
Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins, des Karlsruher Luftfahrtvereins und des Karlsruher Bezirksvereins Deutscher Ingenieure sind zu diesem Vortrag freundlich eingeladen. Sonstige Gäste willkommen.

Der Vorstand.

## Frauenbildung — Frauenstudium Anstalt für Frauenberufe.

Jeden Montag von 5 bis 7 1/2 Uhr,  
Donnerstag von 6 bis 8 1/2 Uhr  
Lindenstraße, Kriegstraße 44, Zimmer 13, 2. Stod.  
Unentgeltliche Anstalt.

## Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins

Vereinsstraße 37.  
Montag, 18. November 1912

## Vortrag: Versicherungsgesetz für Angestellte.

Gütigst gehalten von Fräulein Dr. Siquet, Gewerbeinspektorin.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Freier Eintritt.  
Geschäftsgehilfen und weibliche Angestellte werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Katholischer Frauenbund. Zweigverein Karlsruhe.

Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im Meisterratsaal d. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstraße 17:  
Meisterinnenversammlung.  
Thema: Die Meisterin und das neue Handwerker-Gesetz.  
Referentin: Frau Clara Schmidt.  
Freie Aussprache!

Mittwoch, den 27. November, abends 8 1/2 Uhr, im Meisterratsaal d. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstraße 17:  
Gehilfen- und Lehrlingsversammlung.  
Thema: Was bedeutet das neue Handwerker-Gesetz für unsere Zukunft?  
Referentin: Frau Clara Schmidt.  
Freie Aussprache!

Da die Anregung zu diesen Versammlungen aus Handwerkerkreisen an uns herangekommen ist, hoffen wir auf vollzählige Erscheinung.  
Eintritt frei! Der Vorstand.

## Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützungskasse der Freiwilligen Feuerwehr gefälligst zugesicherten Beiträge pro 1912 durch den Korpsschreiber Julius Seiler gegen Verabfolgung der Quittung einzuziehen zu lassen, wozu wir die betreffenden Einwohner ersuchen beizutreten.  
Karlsruhe, den 13. November 1912.  
Das Oberkommando.  
Heuser. Louis Hed.

## Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Freitag, den 15. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen „Eintrachtsaal“

## VORTRAG

Herr Geh. Rat Dr. von Schulze-Gaevernitz, Professor der Unvers. Freiburg, M. d. R.:  
„Stärke und Gefahren unseres Bankwesens, Rückblick und Ausblick.“  
Karten zu den Vorträgen à M. 1.50, nummerierte M. 2.— sind in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich; Karten für reservierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, sowie abends an der Kasse.  
Der Vorstand.

## Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelzucht und Pflege. E. V.

## 12. große Ausstellung

von Kanarien, Sing- und Hieb- u. c., verbunden mit Kanariemarkt  
am 16., 17. und 18. November 1912  
im großen Saal des Café Novak, Eingang Göttingerstraße.  
Mit der Ausstellung ist verbunden ein reichhaltiger Glanzhafen — das Los à 20 Pf. — dessen Gewinne aus feinen Kanarien, Papageien und der Vogelzucht zweckdienlichen Käfigen bestehen.  
Geöffnet: Samstag von vormittags 9 bis abends 8 Uhr  
Sonntag „ „ 11 „ „ 8 „  
Montag „ „ 9 „ „ 8 „  
Eintritt 20 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

## Karlsruher Männerhilfsverein vom Roten Kreuz.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer Mitgliederversammlung am Montag, den 25. November, abends 8 1/2 Uhr, in die Brauerei „Schrenpp“ — Saal III — (Waldstraße), ergebenst eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Rechnungsabhör 1910/11.  
3. Voranschlag 1912.  
4. Vorstandswahl.  
5. Vortrag des Herrn Stabsarzt Dr. Berg über die XI. Versammlung der Führer und Ärzte Deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz in Leipzig im Juli 1912.  
Der Vorstand.

## Vereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Vom 1. Dezember d. J. ab erhöhen wir die Zinsvergütung für Spareinlagen (auch für Sparbücher und Hausparkassen) auf  
**4%**  
Karlsruhe, im November 1912.  
Der Vorstand.

## Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Erbprinzenstr. 31 Karlsruhe i. B. Telefon 1526  
übernimmt  
Revisionen von Bilanzen, Inventuren und Büchern,  
Aufstellung von Bilanzen wie Eröffnungs-, Vermögens-,  
Geschäftsbilanzen,  
Einrichtung, Führung und Kontrolle von Buchhaltungen  
zu coulantem Bedingungen und unter Wahrung strengster Diskretion.

## Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
Wir vergüten vom 15. November d. Js. ab im Konto-Korrent (Scheckverkehr)  
**3 1/2 % Zinsen.**  
Von einer Erhöhung der Soll-Zinsen im Konto-Korrent-Kreditverkehr und für Vorschüsse sehen wir vorläufig ab.  
Karlsruhe, den 14. November 1912.  
Der Vorstand.

## Bücher- und Bilanzrevisionen,

Einrichtung bewährter Buchhaltungen,  
periodische Führung der Geschäftsbücher,  
Liquidationen und Nachlassverwaltungen übernimmt  
**Adolf Walter,** kaufmännischer Sachverständiger und  
beidseitiger Sachverständiger des Landgerichts Karlsruhe  
für das Gebiet des Brauerei- u. Mälzereigeschäfts  
Kaiser-Allee 51. Karlsruhe Telefon 1505.

## Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(39) (Nachdruck verboten.)  
Der Toni war maßlos verblüfft. Eine Weile stand er wie erstarrt und sah ratlos das fassungslose Weib an. Dann aber bemerkte er etwas, was seine Gedanken auf andere Bahnen lenkte: unter dem etwas hochgehobenen Kleide sah ein wunderbarer Fuß hervor und die prächtig gerundeten Knie zeichneten sich unter dem straff gespannten Stoff des Rockes verführerisch ab.  
Und da hatte Toni auch schon seine traurige Erfahrung mit der dummen Stadtkräulin, die da vor einigen Wochen so scharf gebissen hatte, vergeffen und er fühlte sich veranlaßt zu trösten.  
„Na, was ist denn das? Was habn S' denn?“ fragte er, indem er sich der Gräfin näherte.  
Sie schüttelte den Kopf, unfähig, auch nur ein Wort herauszubringen.  
Da setzte sich Toni neben sie und fragte nochmals: „Aber was habn S' denn? Hat Ihnen der Kungold was tan?“ Und dabei wagte er es, seine Hand auf ihr Knie zu legen, immer fester und fester.  
Und da sah sie nun doch auf und trotz ihrer Verzweiflung erkannte sie sofort, was in dem Auge des Burschen so feucht und heiß funktete. Hier glühte wieder ein Mann. Und es schoß ihr durch den Kopf: so hatte schon einmal einer geglaubt und sich zum Werkzeug ihrer Rache verwenden lassen. Und im selben Augenblick war auch schon der andere Gedanke da: Dieser Bursche mußte sie retten.  
Ohne seine Hand von ihrem Knie zu entfernen, legte sie ihre auf seine und sagte: „Sch halte Sie für einen ehrlichen Menschen. Aber der dort bei Ihnen in der Hütte ist schlecht, grundschlecht.“

Toni hatte sich nie viel um Kungold gekümmert und unter allen Holzknecchten stand er ihm am fernsten, was seinen Grund darin hatte, daß sich Kungold geflissentlich von ihm fernhielt, da ihm Toni Wesen unheimlich war. So sprach denn auch in Toni nichts für den Kameraden, und um so leichter fiel es der Gräfin Helene, den liebsten Burschen auf ihre Seite zu bringen.  
Sie erzählte ihm nun, wie Kungold sich immer um sie bemüht habe, wie er sie dann ins Gerede gebracht hätte, wie er schließlich sogar einen braven Mann, der sich ehrlich um sie bemüht hatte, im Duell zum Krüppel geschossen habe, dadurch sei das Gerede noch ärger geworden und nun, wo sie daran sei, einen braven Mann zu heiraten, wolle er wieder dazwischen treten, nur um sie ganz in seine Gewalt zu bekommen. Nun habe sie ihn gebeten, sie nicht unglücklich zu machen, aber er sei ein roher, gewalttätiger Mensch und habe sie nur höhnisch abgewiesen.  
So mischte sie bunt Wahrheit und Lüge durcheinander und schloß: „Aber ehe mich dieser Mensch bekommt, eher tue ich alles, und wenn's mein Tod sein sollte. Mein Gott! wenn es einen Menschen gäbe, der mich von diesem Teufel befreien wollte, alles könnte er von mir haben, alles! Dieser Tage will er hinunter nach Rottenberg, um meinem Bräutigam seine Lügen zu erzählen, wenn er nur davon abgehalten werden könnte!“  
Toni hämmerte das Herz gegen die Rippen, und heiß brachte er hervor: „Na, das könnt ma schon machen.“  
„Was, Sie wollten?“ rief sie und faßte seinen Arm.  
Toni lächelte bloß vor Begierde und würgte hervor: „Warum denn nicht? Wann's eh so ein schlechter Kerl is, liegt nix dran. Aber — aber — was krieg i denn dafür?“  
„Was Sie wollen, alles!“ Und sie sah ihn verheißend an. Da legte er den Arm um ihre Hüften und flüsterte: „Saubere bist!“ und dabei versuchte er, sie an sich zu ziehen.

Halb ließ sie es geschehen, dann aber entwand sie sich ihm und sagte: „Nein, jetzt nicht. Aber wenn du dein Versprechen hältst — — Ich tue alles! Nur von diesem Menschen muß ich befreit werden. Das muß früher sein!“  
Sie machten noch aus, daß sie sich am übernächsten Tage an der Stelle, wo sich die Pfade nach Donnersbach und Rottenberg kreuzen, treffen wollten, damit er ihr Bericht erstatten könne, und dann sagte sie: „So und jetzt zeig' mir den Weg.“  
Der Steig nach Donnersbach war in kürzester Zeit erreicht. Gräfin Helene bot Toni die Hand und sah ihn vielverheißend an: „Also mach deine Sache gut!“  
Er konnte nur nicken. Die Leidenschaft saß ihm wie ein Alp auf der Brust und schnürte ihm die Kehle zu. Mit flackernden Augen sah er der Davonschreitenden nach. Diese herrliche Gestalt! Und als sie an einer Wegbiegung verschwand, da wallte es plötzlich in ihm auf wie eine unsinnige Freude, und er warf sein abgeschabenes Filzhüt in die Luft und stieß einen gellenden Schreier aus, den das getreue Echo des Gamssteins und des Rottenmandls vierfach wiederholten.  
XI.  
Als Toni in die Hütte zurückkam, traf er Kungold nicht mehr an. Dieser hatte das Bedürfnis, nach der Unterredung allein zu sein und war gegen das Gamsstark hin gegangen.  
Kurz nach Toni aber traf der Hirsch in der Hütte ein. Er hatte sich schon während der Winterarbeit eine erkleckliche Menge von Tannenwipfeln zusammengehäuft, aus denen er jetzt, wo sie schön trocken waren, Quirle schnitzen wollte, um die bei den Bäuerinnen immer Nachfrage war.  
Da sowohl der Hirsch als auch Hans sehr schweigsam waren und jeder Versuch Tonis, ein Gespräch in die Wege zu leiten, vergeblich geblieben war, nahm auch Toni eine Arbeit vor und

**Anzeigen:**  
die einseitige Beizeileober-  
den Raum 20 Pfennig,  
Reklamezeile 45 Pfennig,  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen - Annahme:  
größere spätest. bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanstalt:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

**Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! deshalb Trinkt Chabeso!**  
denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut!

1/4 Ltr.-Fl. 10.90 bei 25 Fl. 8.90  
1/2 " " 15. " " 20 " 13. "  
3/4 " " 24. " " 12 " 22. "  
Chabeso conc. 1.20

**Chabeso-Fabrik**  
Inhaber: Friedrich Büchert  
Karlsruhe  
Marienstr. 60. Telefon 3182.

Spezialmarke!  
Mein **Cognac**  
(Verschnitt)  
mit dem Kreuz,  
ist an Güte, mil-  
dem und angeneh-  
mem Geschmack  
stets gleichmäßig  
und  
wird  
deshalb in Krank-  
heitsfällen vielfach  
anderen Marken  
**bevorzugt**  
wofür der stets  
wachsende Um-  
satz der deutlich-  
ste Beweis ist.  
Trotz der guten  
Eigenschaften  
sehr preiswert u.  
daher jedermann  
zugänglich.

große Flasche  
Mk. 2.30  
kleine Flasche  
Mk. 1.25

**C. Frohmüller**  
Inh.: J. Klasterer,  
Großherzog. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr. 32. Telefon 1145.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute sowie jeden Freitag  
**Schneckenmudeln und  
Fastnachtsküchle**  
sowie täglich frischen Friedrichs-  
dorfer Zwieback u. selbstgemachte  
Eiermudeln unter Verwendung reiner  
Naturbutter.

**Bäckerei August Hirsch,**  
Blumenstraße 19.

**Brettener  
Bauern-  
Brot**  
per Loib 38 #  
empfiehlt

**Bucherer**  
in sämtlichen Filialen  
Neu eröffnet:  
Kronenstraße 10  
Rudolfstraße 1.

**Zigaretten**  
(Handarbeit) und lose Orient. Tabake in stets frischen und hervorragenden  
Qualitäten, sowie Zigarettenstopfer und Hülsen, in allen Preislagen, empfiehlt  
**Zigarettenfabrik Romania, Schmilovici G. m. b. H., Karlsruhe,**  
Kaiserstrasse 36a. — Versand auch nach auswärts. — Telefon 3318.



**Kaiser's Kakao**  
das Pfund von 1.00 Mk. an  
empfehlen wir bei den hohen Kaffee-  
preisen als billig, nahrhaft, bekömmlich  
wohlschmeckend. // // //

**Kaiser's Kaffee-Geschäft**  
G. m. b. H. / Europas größter Kaffee-  
Rösterei-Betrieb / Über 1000 Filialen

**Treibriemen jeder Art** **Badische Gummi- und**  
**Holzriemenscheiben** **Packungs-Industrie**  
empfehlen **Schöffler & Wörner**  
Amalienstr. 15. Teleph. 3021.

**Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen!**  
Sie brauchen kein Geld dazu  
Wir senden denselben kostenlos



5 Tage zur Probe nebst 20 ausgewählten  
Stücken auf 10 Doppelseitigen 29 cm großen  
Pathé-Platten. — Haben Sie schon einmal  
Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten will  
man immer wieder hören, da sie im  
Gegensatz zu den veralteten Nadelplatten  
noch nach Jahren ebenso schön und rein  
erklingen, als beim ersten Spiel. — — —

**Die Lieferung erfolgt sofort!**  
Der Preis dieses herrlichen Luxus-  
Modells in eich. einstellbar  
Der neuen großen Pathé-Konzert-  
Schallboxe, die alle bisherige weit  
in den Schatten stellt, beträgt nur  
60 Mark, der einer Pathé-Doppel-  
platte 3.20 Mark. Behalten Sie un-  
sere Sendung, so haben Sie für  
Apparat und Platten monatlich nur  
3 Mark, bei Nichtgefallen nur die  
ganz minimalen Transportkosten zu  
zahlen. Verlangen Sie sofort  
Probensendung per Postkarte. —

**BIAL & FREUND**  
Breslau, Postfach 439/325

Spielt ohne  
Nachwechsel mit  
einem unzerstörbaren Saphir-  
stein. Keine Plattenabnutzung mehr!

**Umzugs-Anzeige.**  
Mein jetzt auf das modernste eingerichtete  
Zahnkabinett befindet sich seit 1. Oktober im  
**Neubau Amalienstraße 42, parterre,**  
schräg gegenüber der bisherigen Wohnung.

**Albert Günzer, Dentist.**

**Eine Torheit begehrt jedermann,**  
der für seine Schuhwaren zweifelt. Meine Preise sind infolge feiner  
Ladenmiete konkurrenzlos mit nur 10 % Ruhen, in prima Ware und schönster  
praktischer Form.

Herren- und Damenstiefel in allen Größen und Preislagen, sowie  
Kinderstiefel von Nr. 27 bis 39, Herren-Sohlen und Fleck 3 Mk.,  
Damen-Sohlen und Fleck 2.20 Mk. (genügt etwas mehr) in schnellster  
und bester Ausführung.

**Schuh-Bruder, Kaiserstraße 225,**  
nahe der Hirschstraße | am Hauseingang.

**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4  
empfiehlt

Gesch. 307909.



**Flügel  
Pianos  
Harmoniums.**  
Alleinige Vertretung von:  
**Bechstein  
Blüthner  
Grotrian-  
Steinweg  
Mannborg**  
als allererste deutsche Fabrikate.

begann an einem Artikel zu schnitzen. Und dabei hatte er Ge-  
legenheit, nachzudenken, wie er Rungold verhindern könne, nach  
Rottenberg zu gehen. Aber es fiel ihm nichts ein. Er mußte  
immerfort an die schöne Stadtfraulin denken und das hinderte ihn  
an jedem Versuch, seine Gedanken auf ein bestimmtes Ziel gerich-  
tet zu halten.

Als es schon dunkel wurde, kam Rungold von seinem ein-  
samem Spaziergang zurück.

Dem Hirsch leuchteten die Augen, als er seinen Wohlthäter und  
Freund sah.

„Nun, Hirsch, wie geht's zu Hause? fragte Rungold und  
schüttelte dem sich von seiner Arbeit erhebenden Manne die Hand.  
Ein Schatten überflog des Witwers Gesicht und er erwiderte:  
„Na, wie's halt schon sein kann. Mein Gott, so is's nimmer,  
wie's g'west is. Aber da kann ma halt nig mach'n. Weil nur  
d' Kinder g'sund sein. Die Leitenpeterin nimmt sich recht an um  
sie und die Lehrerin is ja die gute Stund selber. Hat a recht's  
Kreuz mit ihr'n Bruder. Aber mit die Kinder is s' do alleweil  
so gut wie gar niemand anderer. Das Leutl, wann i's amal recht  
glücklich seh'n könnt, das tät mi wirkli vom Herzen g'freun. Is  
a wahr's Glück, das die zu uns kommen is.“

Rungold, der jetzt wußte, wer diese Lehrerin sei, stieg es bei  
dem Lobe der Geliebten heiß zum Herzen auf; aber er wollte sich  
nicht verraten, und um dem Gespräch eine andere Wendung zu  
geben, fragte er: „Na, und was gib't's sonst noch in Rottenberg  
neues?“

Der Hirsch zuckte die Achseln: „Mit viel. Fremde sein halt viel  
dort. Ja, richtig, und da is dem Zirndler wieder was passiert.  
A Herr, a Wiener, is zu ihm kommen und klagt, daß ihm der  
Bauch auf der rechten Seite so weh tut. Der Zirndler aber meint,  
da wär nig dran. Das wär nur vom Salat, der halt soviel bläht.  
Aber dem Herrn tut's alleweil mehr weh und fährt heim nach  
Wien und dort soll'n s' ihm gleich den Bauch auf'schnitten und a

Stück Gedärm heraus'genommen haben. I weiß nimmer recht,  
wie sie's g'nenn't habn die Krankheit.“

„Vielleicht Blinddarmentzündung?“ warf Rungold hin.

„Ja, ja, so habn s' g'lagt. Ja, wär gut, wann ma amal einen  
tüchtigen Doktor hätten. I mein, es lägen viele Leut nit im Frei-  
hof, wann der Zirndler a bißl mehr verstehn tät und a a bißl  
mehr auf die Kranken schau tät.“ Und der Hirsch seufzte auf,  
denn er dachte wieder an sein Weib.

Auch Rungold schwieg. Ein Gedanke kam wieder, der schon  
einmal in ihm aufgeblüht hatte: sich in Rottenberg als Arzt nieder-  
zulassen. Ein tüchtiger, gewissenhafter, modern geschulter Arzt  
war hier wirklich eine Notwendigkeit. Aber dem alten Mann  
fehle Praxis wegzunehmen, das konnte er doch nicht über's Herz  
bringen. Und dann: Berta war hier Lehrerin und ein Zusam-  
mentreffen mit ihr zu vermeiden war in dem kleinen Kreise  
Rottenbergs ein Ding der Unmöglichkeit. Unbedingt mußte da  
eine Verständigung, eine Ausöhnung vorangehen. Wenn man  
aber auf der Erklärung gegenüber der Gräfin Helene bestand,  
dann konnte es keine Verständigung geben. Und so sah er keinen  
Ausweg, denn er fühlte andererseits, daß er nicht mehr länger  
im Karwald bleiben könne. Nicht nur, daß sein Aufenthalt ent-  
deckt war, er sehnte sich nach einer seinem Wesen entsprechenden  
Tätigkeit. Was er gesucht, hatte er gefunden: jenen Frieden, den  
die Klarheit über sich selbst zu geben vermag. An Berta dachte  
er wohl mit Liebe, aber auch mit dem wehmütigen Gefühl: ihr  
entfagen zu müssen. Daß sie ihn nicht hatte, mußte er, und mehr  
zu verlangen, daran durfte er nicht denken. Nur eine Wolke stand  
an dem stillen Abendhimmel seines auf leise Trauer gestimmten  
Gemütes: das Verhältnis zwischen ihm und Rudolf. Dem hätte  
er gern nochmal die Hand gedrückt und von ihm ein Wort der  
Berzeihung vernommen. Und daß er diese Hoffnung begraben  
mußte, war ihm schwer, sehr schwer.

Man probiere meine gesammelten

**Kaffees**  
in der Preislage  
von Mk. 1.60 bis Mk. 2.20  
man dürfte von der Güte derselben  
überzeugt sein.

**W. Erb, am Lidellplatz.**  
12 gespielte

**Pianos**  
von 150 Mk. an,  
**nene Pianos**  
nur erstklassige Fabrikate in reichhaltiger  
Auswahl von 420 Mk. bis 1200 Mk.

**Tafelklaviere**  
von 65 Mk. an empfiehlt

**Heinrich Müller,**  
Pianolager und Reparaturwerkstätte,  
nur Wilhelmstr. 4a.  
Billige, reelle Bedienung. Teilzahlung.  
Umtausch gespielter Instrumente. Weit-  
gehende Garantie.  
Reparaturen und Stimmungen  
in vorzüglicher Ausführung.

**HANDARBEITEN**  
:-: Sonder-Abteilung :-:  
Fachmännische Bedienung

**Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen**

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

(Fortsetzung folgt.)

**Gesangverein „Badenia“**  
(e. V.)

Am nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft der Herren Sänger zu besonderem Zweck in der **Walhalla, Angartenstraße.**

Diejenigen Damen und Herren, welche sich am diesjährigen **Tanzkurs** beteiligen wollen, mögen sich innerhalb 8 Tagen in die Vereinslokal aufliegende Liste einzeichnen.

Diejenigen Kinder, welche bei der kommenden Weihnachtsfeier durch Vorträge, Theaterpiel und dergleichen mitwirken wollen, mögen sich am nächsten Sonntag, vormittags 11 Uhr, im Vereinslokal anmelden.

Die Herren Sänger werden höflichst ersucht am nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, vollständig zur ersten Probe zu erscheinen.

**Der Vorstand.**

**Bach-Verein Karlsruhe.**

Mittwoch, den 20. November 1912, abends 8 Uhr, im großen Festsaal 24. Konzert:

**„Alexanders Feste“ von Haendel u. a.**

Nur Nichtmitglieder Eintrittskarten zu 4, 3, 2, 1.50 und 1 M. in den Musikalienhandlungen, nummerierte Plätze nur bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159.

Neuer Künstlerhaus-Saal.

Heute Freitag, 15. November, 8 Uhr

**Lieder-Abend**

**Margot Leguével**  
(Sopran).

Am Klavier: **Heinrich Bienstock.**

Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Neuer Künstlerhausaal

Samstag, den 16. November 1912

**Yvette Guilbert**

Karten bei **Hugo Kuntz Nachf.**  
zu Mk. 5.—, 3.— und 2.—.

SAAL DES KÜNSTLERHAUSES  
SOFIENSTRASSE 2

MORGEN SONNABEND, 16. NOV. 1912, AB. 8 UHR

**YVETTE GUILBERT**

GRANDES ET PETITES CHANSONS DE FRANCE

UNTER MITWIRKUNG VON

**HELENE CHALOT - HARFE**  
**LOUIS FLEURY - FLÖTE**  
**ARTURO LUZZATTI - PIANO**

KARTEN à 5, 3, 2 M. BEI HUGO KUNTZ NACHF.  
(KURT NEUFELDT) KAISERSTRASSE 114.

Eintrachtsaal.

Montag, 18. November, 8 Uhr

**Lieder-Abend**

**Käthe Warmersperger**  
(Sopran).

Klavier: Kapellmeister Georg Hofmann.

Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Münchener Löwenbräu**

in 1/1 und 1/2 Flaschen,  
von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

**Jacob Möloth, zum Krokodil,**

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag, den 15. November 1912.

7. Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsbank.

Zum erstenmal:

**Ouvertüre**  
zur komischen Oper „Die beiden Automaten“  
von Alfred Lorenz.

Unter Leitung des Komponisten.

Hierauf zum erstenmal:

**Elitemenschen.**

Uraufführung.

Auffspiel in einem Akt von G. A. Boß.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kraucher.

Personen:

Frau Geheimrätin von Mertens . . . M. Frauenborfer.  
Else von Mertens, ihre Enkelin . . . Hedwig Holm.  
Dr. Roland Geppert, Privatdozent . . . Reinhold Wittig.  
Frau Legationsrat Stuppins . . . Margarete W.  
Helmuth v. Fokler, Leutnant der Schuttruppe . . . Harry Nies.  
Fanny Fändrich, Schneiderin . . . Marie Genter.  
Lina, Dienstmädchen bei Frau v. Mertens . . . Sofie Gaud.

Berlin. — Gegenwart.

Zum erstenmal:

**Die Hanni weint — der Hannsi lacht.**

Operette in einem Akt nach dem Französischen von Nutter und Trefeur. Musik von J. Offenbach.

Musikalische Leitung: Rudolf Deman.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hannchen Altmeyer, Besitzerin einer Mühle . . . Th. Müller-Reichel.  
Else, Müllerbursche, ihr Liebhaber . . . Hans Siewert.  
Sebastian Mollhuter, ein reicher Weinbauer . . . Karl Dapper.  
Niklas, sein Sohn . . . Felix von Krones.

Die Handlung spielt in Hannchens Mühle.

**Das Versprechen hinterm Herd.**

Eine Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Alexander Baumann.

Musikalische Leitung: Heinz Verthold.

Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Nichel Quantner, Wirt in der Albenau . . . Josef Mark.  
Kosil, sein Sohn . . . Hans Bussard.  
Nanli, Almerin, in Dienst bei Quantner . . . H. Bauer-Kottlar.  
Freiherr von Strigom . . . Hugo Höder.

Bauen nach jedem Stück.

Kaffe-Eröffnung 1/28 Uhr.

Anfang: 8 Uhr. Ende: nach 11 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 6.—, Sperrlich: I. Abteilung M. 4.50 ufm.

**Spielplan**

für die Zeit vom 9. bis mit 18. November 1912.

In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrlich I. Abt.)

Samstag, 16. Nov. A 18. „König für einen Tag“ (Wera ich König wäre!), romantisch-komische Oper in 3 Akten v. Adam. 1/28 bis 1/11 Uhr. (4 M. 50 P.)

Sonntag, 17. Nov. O 18. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal, Musik v. Rich. Strauß. 6—1/10 Uhr. (6 M.)

Montag, 18. Nov. B 17. „Gabriel Schillings Flucht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7 Uhr. (4 M.)

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Freitag, den 15. November.

**Kolozeum.** 8 Uhr Vorstellung.

**Residenztheater.** Vorstellung.

**Weiß-Kinematograph.** Vorstellung.

**Kaiser-Kinematograph.** Vorstellung.

**Central-Kino.** Vorstellung.

**Metropol-Theater.** Vorstellung.

**Lyceum.** Vorstellung.

**Vierstühle.** Vorstellung.

**Edorado-Kino.** Vorstellung.

**Kaiser-Panorama.** Geöffnet von 2 bis 1/10 Uhr.

**Wahrzeichen-Verein.** Ausstellung Friedrichsplatz 11.

**Turgenheim-Verein.** Mitglieder u. Begleitung 8—10 Uhr. Zentralturnhalle.

**Mitglieder-Verein.** 8—10 Uhr. Goethe-Schule.

**Männerturnverein.** II. Alte Herren-Kriege, 1/27—1/28 Uhr, Oberrealschule.

**Turgenheim-Verein.** Ausübende Mitglieder und Jünglinge 8—10 Uhr. Zentralturnhalle.

**I. Bad. Hygienischer Verein.** Vereinsabend.

**Künstlerhaus-Saal.** 8 Uhr Margot Leguével-Liederabend.

**Eintrachtsaal.** 8 Uhr Vortrag über Grubeherde.

**Verein für das Deutschtum im Ausland.** (Frauen-Disaruppe). 5 Uhr Vorstellung im Krotobil (Künstler-Saal).

**Deutscher Rufstufen-Verein.** 1/29 Uhr Lichtbildvortrag im Nationalhaus.

**Kaufm. Verein.** 1/29 Uhr Vortrag von Geh. Rat Dr. von Schulze-Gävernig im Eintrachtsaal.

**Frankeneck (Bürgerbräu)**

Täglich: Große Künstler-Konzerte

Anfang Sonn- u. Feiertags 4 Uhr, werktags 8 Uhr

Gute Küche. Es ladet höflich ein: Fritz Forschner.

**Alte Brauerei Kammerer**  
Waldhornstrasse.

Zu Versammlungen und Vereinsabende halte ich meinen grossen Saal bestens empfohlen.

**Gustav Zahn.**

**„Zur Pyramide“**

Freitag, 15. d. Mts., abends 8 Uhr, Bef. III.

Sonntag, 17. d. M., vorm. 9 Uhr, Bef. III.

**K.F.-C. „Phönix“ E.V.**  
(Phönix-Alemannia.)

Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1388.

Jeden Mittwoch und Samstag nachmittag allgemeines Training.

Sonntag, den 17. November 1912: Nachmittags 1/28 Uhr:

I. Mannschaft gegen Ligamannschaft **Sportfreunde Stuttgart.**

Nachmittags 1 Uhr:

III. Mannschaft gegen Frankonia II. auf dem Frankoniaplatz.

Vormittags 10 Uhr:

IV. Mannschaft gegen K.F.V. IV. auf dem K.F.V.-Platz.

Vormittags 10 Uhr:

V. Mannschaft gegen K.F.V. V. auf dem Phönix-Platz.

Dienstag, den 19. November 1912, abends 9 Uhr.

**Tanzstunde**  
mit Damen im „Löwenbräu“.

**Freiwilliger Fußball-Club Mühlburg e. V.**

Samstag, den 16. November **Spieler-Sitzung.**

Sonntag, den 17. November **Freiburg-Mühlburg**  
auf unserem Platze, 8 Uhr.

II. Mannschaft K.F.V. II. K.F.V. Platz 8 Uhr.

III. Mannschaft K.F.V. III. K.F.V. Platz 1/22 Uhr.

IV. Mannschaft Knielingen III. auf unserem Platze 1/22 Uhr.

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, ihre Mitgliedskarte an der Kasse vorzuzeigen.

Verfügen Sie den Vortrag heute nachmittag 3 Uhr im

**Eintrachtsaal**

über: „Hannovers-Grubeherde“ nicht.

**Alte Brauerei Kammerer**

Jeden Freitag **Schlachttag**  
wozu höflich einladet **Gustav Zahn.**

**„Zum Elefanten“**

Heute **grosses Schlachtfest**  
mit den beliebtesten Schlachtplatten.  
Es ladet höflichst ein **P. Pfirsch, Restaurateur.**

**Tanz-Lehrinstitut**  
**J. Braunagel**  
Nowacks-Anlage 13  
Beginn eines weiteren Kurses **Ende November.**  
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl

**Friedrich Blos Damen-Gürtel**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie **Gürtelschliessen**  
Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke, hochelegante, aparte Neuheiten.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

**Mehl-Zentrale**  
Karlsruhe. Inhaber: Bernh. Kranz  
Waldhornstr. 48, Mühlburg Hardtstr. 7.

Vertrieb von Mehl und Suppenartikeln, Eierteigwaren, Landesprodukten u. Kolonialwaren etc. etc. in nur anerkannt vorzüglicher, stets frischer Ware, gegen bar, ohne jeden Rabatt.

**Mehl-Preise**  
bei Abnahme von:

Nr.	1	3	5	6 1/4	12 1/2	25 Pfd.
00	-.22	-.64	1.05	1.25	2.50	5.—
0	-.20	-.58	-.95	1.18	2.35	4.70
I	-.18	-.52	-.85	1.06	2.12	4.24
III	-.16	-.46	-.75	-.94	1.88	3.75
IV	-.14	-.41	-.68	-.85	1.70	3.40
Roggenmehl	-.15	-.43	-.70	-.88	1.75	3.50

Konfektmehl in weißen, praktischen Handtuch-Säckchen:  
5 Pfd. M. 1.05, 10 Pfd. M. 2.05, 25 Pfd. M. 5.—.  
Weizenschrot zu Grahambrot  
Pfund M. —.20, 5 Pfund M. —.95.  
Preßhefe, täglich frisch, von 3 P an.

**Schweinefett**

deutsches, garantiert rein:

per Pfund . . . . . M. —.76  
per 9 Pfund-Eimer . . . . . à Pfund M. —.75

**Pflanzenfett, gelb** . . . . . à Pfund M. —.56  
**Pflanzenfett, weiß** . . . . . à Pfund M. —.54

**Süßrahm-Margarine**  
beste Fabrikate, per Pfund 76 und 86 P.

Ferner  
**Palmin u. Sanella** in 1/2 Pfd.- u. 1 Pfd.-Packung.

**la Speisekartoffeln**  
3 Pfund 10 P., per Zentner M. 2.80 frei Keller.

# Ausstellung

der Firma **Leipheimer & Mende** Kaiserstrasse 169

Freitag, den 15. bis Montag, den 18. inkl.

## Stoffe für Dekoration und Handarbeit

Deutsche, englische und französische Gewebe

## LIBERTY ART u. LIBERTY

Die Ausstellung hat den Zweck, neue Künstermuster und andere dem Geschmack der Neuzeit entsprechende Stoffe vorzuführen.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

### CHOCOLADE

Compagnie française, Strassburg i. Els.

zum Rohessen, Kochen und Backen  
(Weihnachtsbäckerei)

in Stücke geschlagen **Mk. 1.25**,  
bei 5 Pfd. **Mk. 1.20** p. Pfd., Blöcke à 6 Pfd. **Mk. 7.** —  
frisch eingetroffen.

### Louis Lauer Nachfolger

Grossh. Bad. u. Kgl. Schwed. Hoflieferant  
Akademiestr. 12      Telefon 1170.

### Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B.      Photographisches Atelier      Kaiserstrasse 243

Spezialität: **Kinderaufnahmen!** Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.

Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.

Für Ihr Kind ist das Beste  
**Hasenmayer's**  
knochenbildendes



### Kindermehl

Niederlagen.

**H. Rothweiler**, Kronenstr. 43.  
**M. Hauser**, Kronenstr. 17a.  
**K. Gaiser**, Brauerstr. 19.

### Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Gegründet 1900.



Inhaber: **Eberhard Meyer**,  
konzessionierter Kammerjäger,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.  
Telephon 2977 (Anruf Dabringer).

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer  
unter weitgehendster Garantie.

### Steinholz-

Fussböden, Linoleum- und Parkettunterlage, Marke  
**„SANITAS“**

von

**Carl Weyler, Heilbronn.**

Jährliche Ausführungen 200 000—250 000 qm.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung.

**Fischer & Bischoff, Baugeschäft,**

Telephon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.



Weniger Frauen-  
leiden im  
**Reformkorsett**  
tadellose Figur.

Billigste Preise  
(v. Mark 3.25 bis 10.—)

Grosse Auswahl  
Solide Ware ::

**Reformhaus zur Gesundheit, I. Neubert,**  
Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse.

**690**  
NEIL.

bekommt man echt  
**silberne Herren- und Damen-**  
**Uhren** mit 2jähriger Garantie.  
**Goldene Herren-Uhren**, 14 kart.  
mit Sprungdeckel Mk. 58.—, **goldene**  
**Damenuhren** 14 Mk

Sehr geeignet für Weihnachtsgeschenke  
nur bei

**J. Gelman**, Zähringerstr. 33.  
Karlsruhe,

NB. Stets Gelegenheitskäufe in Brillant-  
schmuck.

### Völlig umsonst

und portofrei erhalten ernsthafte  
Interessenten zur Probe bis Monatschluß  
die täglich 2 mal frühmorgens und frühmittags  
in 4 Blättern erscheinende

### Strassburger

### Post

gegr. 1882



Verlangen Sie  
sofortige Zusendung  
von der Expedition  
in Strassburg i. E.  
Ausführl. Verhandlungs-  
berichte des Reichstags,  
des elsaß-lothr. und  
badischen Landtags,  
der Pariser Kammer

Eingehende politische Berichterstattung,  
zahlreiche Leitartikel  
Umfassender Dopeschendienst  
Reichhaltiger Handelsteil  
Spannende Romane erster Autoren

Abonnement: Mk 5.— vierteljährlich  
1.67 monatlich

Probier-Bogen gerade jetzt besonders empfehlenswert!  
Neuen Abonnenten Nachlieferung des laufenden Romanes!

Abonn. und Anzeigen vermittelt zu Originalpreisen die Karlsruher  
Agentur von **H. Vogel**, Kaiserstrasse 153. Im Einzelverkauf  
ist die Zeitung weiter zu haben bei der Bahnhofsbuchhandlung und  
in den Zeitungskiosken beim Hotel Germania (Ecke Karl-Friedrich-  
und Kriegstrasse) und am Karlsbr.

### ADLER- Schreibmaschine

Modelle  
mit  
einfacher  
und doppelter  
Um-  
schaltung.



Spezial-  
modelle für  
jegliche  
Schreibarbeit  
in allen  
Sprachen.

### Deutsches Fabrikat

Über 90 000 im Gebrauch. Von höchsten  
Behörden und ersten Firmen bevorzugt.

— Erstklassig in jeder Beziehung. —

**Höchste Auszeichnungen.**

Man verlange Katalog.

Vorführung ohne Kaufzwang.

**Alwin Vater** (Inh. Ad. Brecht)  
Zirkel 32.      Telefon 236

Reparatur-Werkstätte.



### Für den Eislaussport.

Die Gedanken der Jugend wenden sich jetzt den Vergnügungen zu, die der Winter für sie in Bereitschaft hält. Man kann sich kaum darüber täuschen, daß im allgemeinen die Freude am Sport im Freien die Reize des Langvergnügens in den Schatten stellt. Peides ist schon zu seiner Zeit, gemäß, aber die gesunde Lust am Sport in der schneebedeckten Landschaft und auf der Eisbahn löst entschieden eine erhöhte Lebensfreude in den jungen Herzen aus. Die Toilettenfrage aber kann auch hier nicht schweigen. Fast wäre es indessen, für die Eisverwöhnten im Freien sich nach den Vorbildern zu richten, die auf den weltstädtischen Eisebahnen in geschlossenen Räumen mit Heizung, elektrischer Beleuchtung, luxuriösen Erfrischungsräumen etc. als Mutter der Eleganz aufgestellt werden. Wenn man dort auch in manchen Jäten das Charakteristische der Eislaufformen zu wahren sucht, so fallen doch die Rücksichten auf die Winterverhältnisse, die gerade für den Anzug zum Schlittschuhlaufen im Freien maßgebend sind, gänzlich fort. Im Gegensatz zu den anderen Winterportarten kann das Eislaufformen sich ganz den allgemeinen Modeanforderungen anpassen. Die augenblicklich vorherrschende einfache Geschmacksrichtung für die praktischen Kostüme bedingt deshalb, da die Mode bereits kurz und durch Anbringung von Falsteilen auch die erforderliche Weite bekommen haben, feiner Umwandlung, um als angemessene Eislaufformen aufzutreten. Die beliebte Pelzart der Pelzverbrämungen an den neuen Winterkostümen bietet ebenfalls eine Eigenschaft mehr, die den Ansprüchen des Eislaufformen entgegenkommt. Nicht minder können die gegenwärtigen kleinen Hutformen gut den Ansprüchen gegen Wind und Wetter ausbleiben. Für höhere Ansprüche und reichere Eleganz ergibt sich die ausgedehnte Anwendung von Pelzwerk ganz von selbst. Die feine Verarbeitung der Pelzarten, besonders des Reifschwanz, Fohlen und Seal, macht sie auch für ganze Kostüme verwendbar, wenn auch immer nur eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Damen, die mit wirklicher Liebe dem gesunden Eislaussport ergeben ist,



1388. Marineblaues Samtkleid mit weiß und blau gepunktetem Samtbesatz für junge Damen.



1325. Kostüm aus gestreifter Zibeline mit glattem Stoff- und Samtbesatz.

1326. Schwarzes Samtkostüm mit grauer Pelzverbrämung und Schnurbesatz mit Knebeln.



1323. Eislaufform aus baumem Samt mit weißem Pelzbesatz für Mädchen von 11-13 Jahren.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersklassen, sind zum Preise von je 35 Pf. durch unsere Expedition zu beziehen.

gerade auf diesem Gebiete großen Luxus zu entfallen Lust hat. Um so mehr Neigung zeigt sich aber, sehr einfache, aber dafür streng zweckmäßige Kleidung auf der Eisbahn anzunehmen. Die warmen Wollstoffen, denen die Mode jetzt ebenfalls alljährlich neue Reize durch veränderte Formen und Farbzusammenstellungen gibt, sind deshalb zum Teil auch für diesen Sport sehr beliebt geworden. Die Kleidern wollenen Saaten und breiten gestrichten oder gehäkelten aufgerauhten Schals, die man phantastisch um den Hals schlingt und im Winde nachflattern läßt, dazu die passenden wollenen Mützen finden bei der frischen Jugend, die von Toilettenfragen noch nichts weiß, die meisten Anhänger. Schwarze, hellgraue, rötliche, honiggelbe, ja sogar rote Samtschalen

aus Tuch mit Bedereinfassung geben dem einzig erlaubten, deren Equivert den wünschenswerten Zufuß von Eleganz.

Hinter den modernen Stoffen haben der dauerhafteste und fleißigste Wollstoff und Plüsch für Eislaufformen große Gunst bei den Damen gefunden. Man verarbeitet dieses Material sehr einfach, und da die Nähte darin fast unsichtbar sind, so ist auch die Gefahr, bei der Selbstschneiderei mit einem Mißerfolge abzuscheiden nur sehr gering. Bei glatten Stoffen hingegen tritt jeder Verstoß viel leichter in die Erscheinung. Es ist vielleicht nicht überflüssig, die Selbstschneiderei Damen darauf aufmerksam zu machen, daß die Nähte bei Samt und Plüsch mit ganz kleinen Stichen zusammengeheftet werden müssen. Nur dadurch kann man das ungleichmäßige Durchdringen auf der Maschine, das krause Nähte zur Folge hat, vermeiden. Webefanten werden hin und wieder eingeschnitten, damit sie nicht spannen, die Nähte dann auf der linken Seite in der Luft gebügelt. R. R.

### Die abgebildeten Modelle.

1388. Marineblaues Samtkleid. Der Vierbahnenrock mit seitlichem Ueberschlag und rückwärtiger Mittelnaht hat unten einen Anlagstreifen aus Samt, der ebenfalls seitlich übertretend absteht. Die auf einer Futtergrundform ruhende Bluse ist vorn an beiden Seiten in je zwei flachliegende Falten geordnet, von denen die linksseitigen übergehakt werden. Der Rücken bleibt glatt. Lange Ärmel mit ausgelegtem Mittelstreifen, der das Armloch bedeckt bis über die Achseln reicht und mit flachen bezogenen Ärmeln belegt ist. Matrofenragen mit Schifferknöpfen und Ärmelaufschläge aus weiß und blau bedrucktem Samt. Weißer Ledergürtel. Weißer Spigeneinsatz.

1325 und 1326. Zwei Eislaufformen für junge Damen. An dem Vierbahnenrock des gestreiften Wollstoffes sind der linke Rand der Vorder- und der rechte Rand der Hinterbahn durch glatte Wendeln hervorgehoben und außerdem mit großen Knöpfen belegt. Die Hosenjacke hat seitlich übertretenden Schluß und Blendenbesatz, der sich am Schöpfung fortsetzt hinten bis zum Gürtel hinaufreicht. Der Ärmelgekreuz ist am Rande mit Stoff und darüber mit Samt belegt. Ledergürtel mit breiter Schnalle. — An dem Rock des schwarzen Samtkostüms sind die Vorder- und Hinterbahnen den Seitenbahnen oben aufgesteppt, unten aber in auspringende Falten geordnet. Inset mit geteilten Vorder- und Rückenteilen und hochschließendem Ueberschlag. Verschmürung mit Passementiernebeln. Schmalere Pelzrand um tragen und Ärmelaufschläge.

1323. Eislaufform für Mädchen. Glatter Samtrock mit loser Jade, die seitlich mit Schnüren und Passementiernebeln schließt. Umgelegt und Aufschläge mit Pelzbesatz. Zu dem Kostüm wird eine beliebige Bluse getragen.

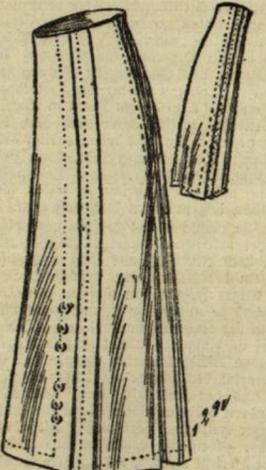
1327. Praktische Bluse für Damen und Mädchen. Glatte Vorderseite und Rücken, die erstere nur in der Mitte mit einer Quetschfalte garniert, der ausgelegte Samtpolster mit kleinen Knöpfen aufliegen. Rücken- oder Vorderdrehfuß. Bluse tragen mit feiner Seidenstoffe.

1290. Neuer Vierbahnenrock mit gesteppten Falten für Damen. Der seitliche Ueberschlag des Rockes ist sowohl vorn links als auch hinten rechts in je zwei flache Falten gesteppt. Die über die Hüften laufenden Seitennähte sind schmal übergesteppt.

Notiz: Der Stoffverbrauch für jedes einzelne Kleidungsstück läßt sich am sichersten und sparsamsten an der Hand des betreffenden Schnittmusters ausmessen.



1327. Praktische Bluse aus gestreiftem Wollstoff für Damen und Mädchen.



1290. Neuer Vierbahnenrock mit gesteppten Falten für Damen. 100

**Julius Strauss, Karlsruhe**  
En gros. En détail.  
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen usw. usw.  
Ständiger Eingang von Neuheiten.  
Telephon 372.  
Blusen, Unterröcke usw. sehr preiswert.

**Spezial-Haus für Stoffe**  
**Leipheimer & Mende**  
169 Kaiserstraße Großhandlung.  
Die neuesten Erzeugnisse  
= der Textilindustrie =  
Wollstoffe, Seide, Samt,  
Leinen und Baumwollstoffe.

Spezialgeschäft für  
**Damen- u. Kinderkonfektion**  
stets große Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
**Frau M. Eisenhardt**  
Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Tel. 3033.

Spezialhaus für  
**Damen- und Kinderhüte**  
**Geschwister Gutmann**  
Waldstrasse 26 u. 37.  
Grosses Lager in Grollino- und Spatterierformen sowie sämtlicher Zubehörtelle zu billigsten Preisen.

Dreyfuß & Siegel, Großherzogliche Hoflieferanten  
Teppiche, Läufer, Gardinen, Möbelfstoffe, moderne Crêtonnes, Leinen, Musselinen.